



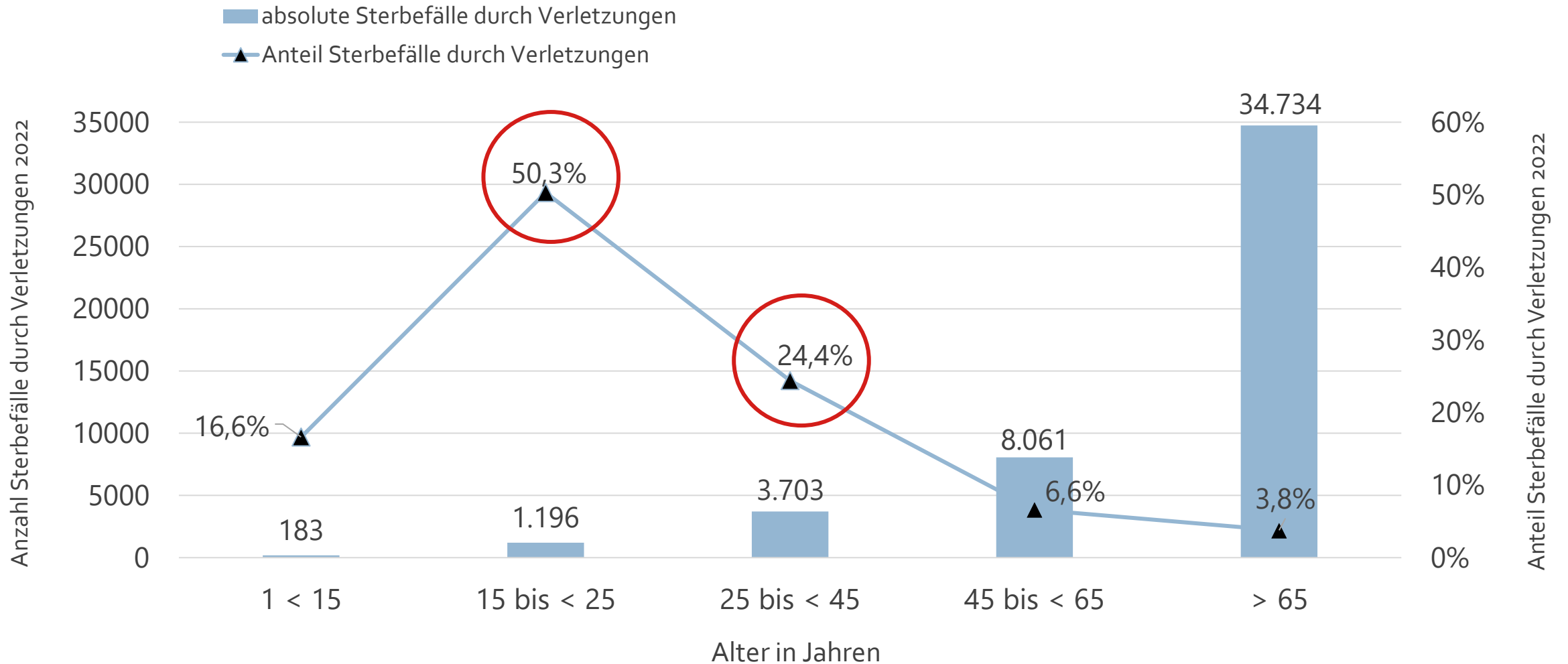
Fachforum
Community Health Nursing
—
Perspektiven für eine
bevölkerungsorientierte
regionale
Gesundheitsarbeit

Möglichkeiten des Community Health Nursing zur Prävention unfallbedingter Verletzungen in gemeindebasierten Settings

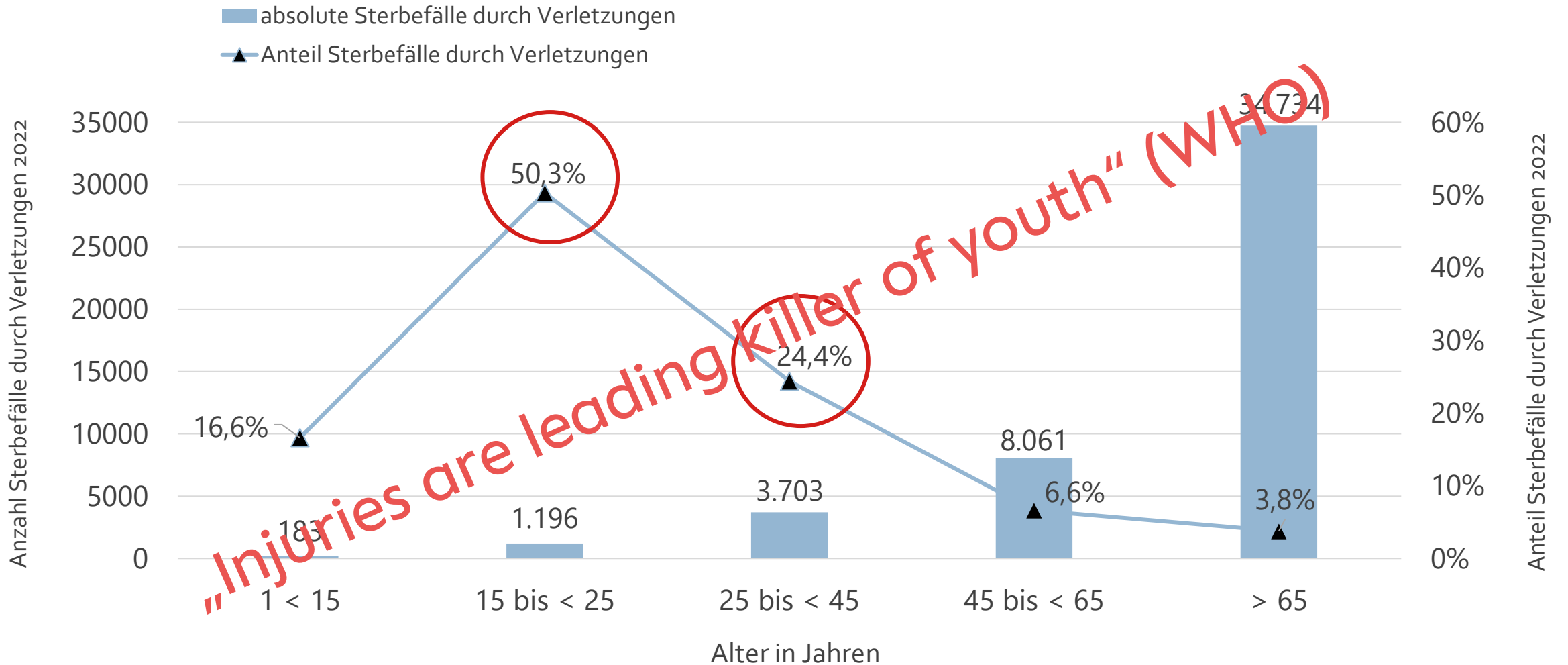
Kongress Armut und Gesundheit 2024 | 12. März 2024

Michael Köhler

Zur Relevanz von Verletzungsprävention



Zur Relevanz von Verletzungsprävention



„Wirksame“ Prävention von unfallbedingten Verletzungen

Viele vereinzelte, nicht aufeinander abgestimmte Maßnahmen und Programme für ganz spezifische Zielgruppen,

→ weniger Community-basierte, ganzheitliche und koordinierte Ansätze (Präventionskette) (Köhler 2022)

Meist Angebote, die von der Bevölkerung aufzusuchen sind („Komm-Struktur“),

→ selten in den Lebenswelten der Menschen zu finden („Geh-Struktur“)

Häufige Nutzung von Furchtappellen, die sowohl in der Bevölkerung als auch in der Präventionspraxis eine hohe Zustimmung erfahren (Ort 2019), deren Wirksamkeit wissenschaftlich aber umstritten ist (z. B. Kok et al. 2018),

→ dagegen begrenzt ressourcenorientiert (soziale Normen, Selbstwirksamkeitserwartung)

Oft intuitiv entwickelte Programme,

→ weniger verhaltenswissenschaftlich fundiert (Köhler 2022)

→ Nur gelegentlich evaluiert, mit limitierten Untersuchungsdesigns; Ergebnis: geringe Effekte (z. B. Hackenfort et al. 2015)

„Wirksame“ Prävention von unfallbedingten Verletzungen

Viele vereinzelte, nicht aufeinander abgestimmte Maßnahmen und Programme für ganz spezifische Zielgruppen,
→ weniger Community-basierte, ganzheitliche und koordinierte Ansätze (Präventionsk...

Meist Angebote, die von der Bevölkerung aufzusuchen sind („Komm-Struk...

→ selten in den Lebenswelten der Menschen zu finden („Geh-Str...

Häufige Nutzung von Furchtappellen, die sowohl in der ... als auch in der Präventionspraxis eine hohe Zustimmung erfahren (Ort 2019), deren Wirksamkeit ... jedoch aber umstritten ist (z. B. Kok et al. 2018),

→ dagegen begrenzt ressourcenorientierte ... (Selbstwirksamkeitserwartung)

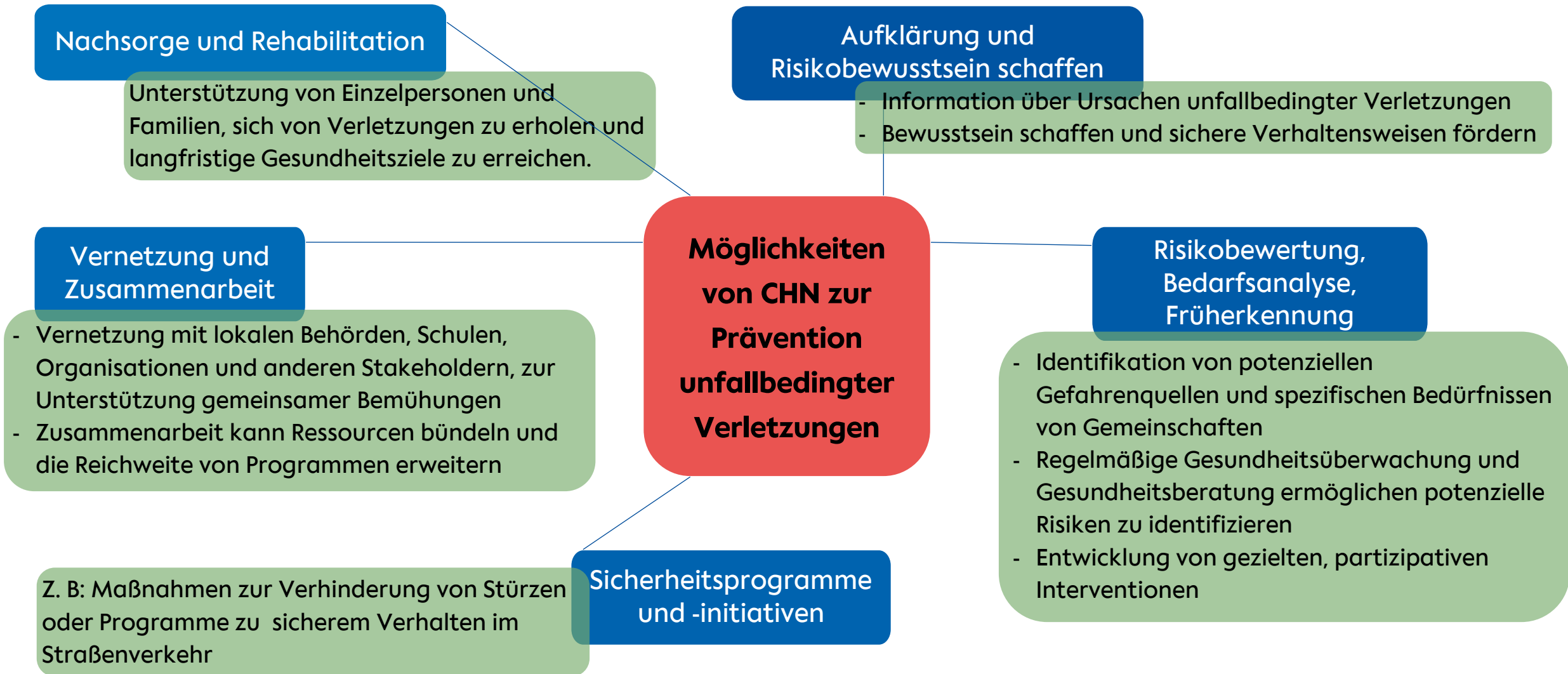
Oft intuitiv entwickelt

→ weniger wissenschaftlich fundiert (Köhler 2022)

→ Nur gelegentlich evaluiert, mit limitierten Untersuchungsdesigns; Ergebnis: geringe Effekte (z. B. Hackenfort et al. 2015)

Möglichkeiten für Community Health Nursing

Wie kann CHN bei der Prävention unfallbedingter Verletzungen aktiv werden?



Auch bei der Prävention unfallbedingter Verletzungen internationalen Beispielen folgen...

- Studierende der Pflege mit Community Health-Spezialisierung entwickelten ein Social Media-Programm zur konsequenten Nutzung von Sicherheitsgurten (Drake et al. 2017)
- Das Seattle Children's Hospital ermöglicht öffentlich zugängliche Autositzkontrollen für Eltern; darüber hinaus bietet das Krankenhaus einen Kindersitzkurs für werdende Eltern an, der von Community Outreach Nurses übernommen wird (Ezeonwu, 2015)
- Aufklärung über Verletzungen bei Kindern in der Häuslichkeit durch CHN (Pratt, 1998)
- CN schulen Eltern von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren und schwangere Frauen zur Prävention unbeabsichtigter Verletzungen bei Kindern (Qian 2023)
- CHN leiten Programme zur Prävention von Verletzungen in Kindertagesstätten (Ulione, 1997)
- Angebote der Verletzungsprävention durch Faith Community Nurses in Glaubensgemeinschaften; ermöglicht eine bessere Zusammenarbeit mit Trauma-Dienstleistungen (Willis & Krichten 2012)

Fazit und Ausblick

- Insgesamt bietet CHN eine **ganzheitliche und community-basierte Perspektive** zur Prävention unfallbedingter Verletzungen.
- Durch **gezielte Interventionen, Zusammenarbeit und Aufklärung** können sie dazu beitragen, sicherere und gesündere Gemeinden zu schaffen.
- Das gilt insbesondere auch mit Blick auf **Umweltgerechtigkeit** („**Sozial gerecht: Gesundheit – Umwelt – Klima**“)
 - Europäische Klimarisikobewertung (vom 11.03.2024):
 - Europa ist der sich am schnellsten erwärmende Kontinent mit zukünftig hohe Klimarisiken, die wir bereits spüren (Extreme Hitze, Dürre, Waldbrände und Überschwemmungen) und wodurch auch die Risiken für Verletzungen steigen.
 - Europa scheint unzureichend auf die schnell wachsenden Risiken vorbereitet.

CHN bietet das Potential, sich für besonders vulnerable Bevölkerungsgruppen einzusetzen, die unverhältnismäßig stark betroffen sind und tendenziell geringere Kapazitäten zur Anpassung haben.



European Environment Agency (2024):
European Climate Risk Assessment (EUCRA)

Kontakt

Dr. Michael Köhler, M. Eval.

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft
CVK – Augustenburger Platz 1
13353 Berlin | Deutschland

Fon +49 30 450 529 056
Fax +49 30 450 529 900

michael.koehler@charite.de

<https://igpw.charite.de/>
<https://aupik.de/>

Vielen Dank für das Zuhören sowie
das Mit- und Weiterdenken.